

Dorfener Derby: Moosinning und Dorfen kämpfen um den zweiten Versuch!

Nach Abbruch des Derbys Moosinning gegen Dorfen wird das entscheidende Nachholspiel heute um 18:30 Uhr ausgetragen.

In der Fußball-Bezirksliga Ost steht ein spannendes Derby auf dem Programm, das auf den 4. Spieltag zurückgeht. Der FC Moosinning empfängt heute Abend um 18:30 Uhr die Mannschaft des TSV Dorfen, nachdem ein früheres Aufeinandertreffen wegen schlechten Wetterbedingungen abgebrochen werden musste. Bei diesem ersten Match führten die Moosinninger, bevor ein Gewitter und Dunkelheit die Partie in der Nachspielzeit stoppten. Die gesamte Fußball-Community blickt nun gespannt auf die Wiederholung des Spiels, in der Hoffnung auf klare Verhältnisse.

Die Situation ist brisant: Der FC Moosinning, trainiert von Christoph Ball, soll sich heute revanchieren und zeigt sich nach wie vor verärgert über die vorherige Anfechtung des Abbruchs. „Wir waren an diesem Tag klar besser und hätten den Sieg auch verdient gehabt“, äußert Ball mit Nachdruck. Trotz der ungünstigen Bedingungen hätte die Leistung der ersatzgeschwächten Moosinninger für den Sieg ausgereicht. Der Coach ist frustriert, da eine Berufung gegen die Fortsetzung des Spiels abgelehnt wurde und fühlt sich ungerecht behandelt.

Erwartungen füllen das Spiel

Die Hoffnung auf einen klaren Sieg ist bei Ball und seiner Mannschaft greifbar. Nach einer unauffälligen Partie gegen den

Tabellenführer SV Dornach, in der die Moosinninger nicht überzeugen konnten, steht nun Wiedergutmachung auf dem Programm. „Unsere Standards waren unterirdisch. Da muss man einfach den Kopf noch mal hochnehmen“, fordert Ball von seinem Team mehr Einsatzbereitschaft und Durchschlagskraft.

Allerdings müssen die Moosinninger auch ohne einige Schlüsselspieler antreten. Angreifer David Kamm und Luis Haumann stehen weiterhin nicht zur Verfügung. Eine positive Nachricht gibt es jedoch: Georg Ball ist nach seiner Verletzung von letzter Woche wieder einsatzbereit.

Der TSV Dorfen reist als klarer Underdog zu diesem Lokalderby. Cheftrainer Andreas Hartl sieht seine Mannschaft in einer schwierigen Lage, nachdem sie am Samstag gegen den TSV Zorneding mit 0:2 unterlegen war. Hartl bestätigt, dass Moosinning den besseren Fußball spielt und zeigt sich dennoch optimistisch: „Wir werden alles in die Waagschale werfen, um etwas zu erreichen. Schließlich sind wir unserem Publikum doch einiges schuldig geblieben.“

Beide Mannschaften wissen, dass in dieser Saison jedes Punktspiel entscheidend sein kann. Der fehlende Druck für Dorfen bringt jedoch eine offensive Herangehensweise mit sich: „Wir wollen wieder an die Leistungen vor dem Zornedingsspiel anknüpfen und die letzte Partie vergessen machen“, sagt Hartl. Trotz einer klassisch dünnen Kadergröße plant der Coach, einige Jugendspieler nachzuziehen, um die Mannschaft aufzufüllen und so frischen Wind ins Team zu bringen.

Die Vorfreude auf das Wiederholungsspiel ist spürbar, und sowohl Moosinning als auch Dorfen haben die Möglichkeit, sich zurückzukämpfen und den Fans in der letzten Begegnung eine spannende Show zu bieten. Die Zuschauer in Moosinning dürfen sich auf ein hitziges Derby freuen, in dem der Kampf um den Sieg und die Ehre des lokalen Fußballs im Vordergrund steht.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de